



Gemeinderat Schüttringen **Sitzung des Gemeinderats vom 15.02.2017**

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffen Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) und Victor BACK (Schëtter Bierger) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Philippe HUTMACHER (CSV), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Pierre LIEBAERT (DP),

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur zweiten Sitzung in 2017. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

Über eine andere Gemeinde habe man erfahren, dass u.A. die **Haltestelle Munsbach des Regionalexpress nach Trier** abgeschafft werden soll. Dies sei konträr zur geplanten sanften Mobilität. Aktuell hält der Zug 40 mal pro Tag und wird intensiv genutzt. Auch habe man einen Buspendeldienst vom Bahnhof zur Industriezone eingerichtet, der gut genutzt wird. Gemeinsam mit drei anderen betroffenen Gemeinden wurde ein Schreiben an die CFL versandt mit der Bitte um Info und Stellungnahme (mit Kopie an Herrn Minister Bausch).

Auf www.emwelt.lu wurde ein Konzept gegen **Lärmbelästigung** durch Verkehr (Strasse, Zug) und Umwelt veröffentlicht. Bürger die eine Eingabe machen möchten können dies schriftlich über den Schöffenrat machen.

Das neue **Polizeikommissariat Syrdall** ist ab dem 11.01. operativ. Für die Gemeinden Contern, Niederanven, Roodt Syre und Schuttrange sind insgesamt 16 Beamte an den Werktagen von 7 – 21 Uhr im Einsatz. Die Telefonzentrale wird über eine einheitliche Nummer gemeinsam betrieben. Außerhalb der Öffnungszeiten stehen die Kommissariate Grevenmacher und Remich an 7 Tagen die Woche 24 Stunden zur Verfügung. Die Bürger werden über einen Flyer im Detail informiert.

Zur **Superdrecksesch** stehen folgende Statistiken zur Verfügung: an den dezentralen Sammelstellen im Dorf wurden 2016 nur 113 KG Sondermüll eingesammelt. Im Recyclingcenter selber 29.912 KG. Davon entfallen 8.500 KG auf flüssige Farbe, 1.064 KG auf Medikamente und 1.500 KG auf Speiseöle. Der relative hohe Wert beruht auch auf den vielen Gewerbebetrieben, die ihren Sondermüll dort entsorgen.

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) berichtet über folgende Themen:

Der **Umbau der Maison Relais** ist fertig gestellt. Bei einer Gesamtkapazität von 39 Kindern sind aktuell 30 Kinder in der Crèche eingeschrieben. Ab Mai rechnet man mit 35 Kindern, die restlichen Plätze werden als Reserve zurückbehalten. Aus diesem Grund werden auch keine externen Anfragen berücksichtigt. Insgesamt sind 316 Schulkinder in der Maison Relais eingeschrieben, die auch zum großen Teil die Kantine nutzen. Der Gemeinderat ist am 02.03. zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Maison Relais eingeladen. Die offizielle Einweihung ist im Mai geplant nach Fertigstellung des Spielplatzes.

Eine Initiative von Anwohnern für einen **Gemeinschaftsgarten** wird auf einem Grundstück in der „Schlassgewann“ in Schrassig umgesetzt. In der nächsten Sitzung wird detailliert berichtet.

Gewerbsteuer: für 2016 hat die Steuerverwaltung auf dem Territorium der Gemeinde Schüttringen 7,4 Mio € an Gewerbesteuer eingenommen. 67% werden an den Staat abgeführt (4,9 Mio €) und 2,6 Mio € im Rahmen der Umlage wieder zurücküberwiesen. Mit insgesamt 5,57 Mio € erhält die Gemeinde nur um 15.000 € weniger als im Haushaltsplan vorgesehen.

Zu einem Artikel im Luxemburger Wort über die Kläranlage betreffend eine Beschwerde der Gemeinde Betzdorf merkt **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** an, dass das Projekt auf einem guten Weg sei. Das Problem sei seit 30 Jahren bekannt und werde jetzt mit Hochdruck bearbeitet. Im Rahmen des neuen Wassergesetzes sei auch ein Umdenken der politisch Verantwortlichen erkennbar hin zu mehr Wasserschutz und Vermeidung von Verschmutzung anstelle von Subsidien für Abwasserreinigung.

1. Studenten

1.1. Entscheidung über die Beschäftigung von Studenten während der Schulferien 2017

In den Osterferien (10.-21.04.2017) und den Sommerferien (03.07.-08.09.2017) werden 82 Schüler und Studenten zwischen 16 und 20 Jahren beschäftigt. Folgende Einsatzgebiete sind vorgesehen: Recycling Center, Försterei, Campus „an der Däält“, Verwaltung, Klimapakt (Umfrage), technischer Dienst, Feuerwehr, Moutferter Haff.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. International Schutzsuchende

2.1. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention betreffend die Aufnahme für international Schutzsuchende

Im Rahmen der Konvention mit dem Innenministerium und der Gemeinde verpflichtet diese sich eine zweite Wohnung für anerkannte international Schutzsuchende zur Verfügung zu stellen. Die Laufzeit der Konvention ist befristet bis zum 30.04.2019. Die Genehmigung des Ministers weist darauf hin, dass auch für sozial bedürftige Anwohner entsprechender Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Diesem Wunsch kommt die Gemeinde im Rahmen ihrer Wohnungsbauprojekte nach.

Das jetzt zur Verfügung gestellte Haus wird auf Wunsch der Eigentümer für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt mit einem zeitlich befristeten Vertrag.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3. Genehmigung eines Mietvertrages für ein Haus im Rahmen der Konvention für international Schutzsuchende

Ein privater Eigentümer ist bereit ein Haus für die Vermietung an international Schutzsuchende zur Verfügung zu stellen. Die monatliche Miete beläuft sich auf 1.600 € pro Monat zzgl. Nebenkosten. Der Zuschuss der Gemeinde beläuft sich auf 900 €, die vom Staat erstattet werden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.* Einziehen wird eine Familie mit Kindern. Die Gemeinde macht einen zusätzlichen Aufruf an alle Einwohner, eventuelle leerstehende Häuser oder Eigentumswohnungen für die Unterbringung von international Schutzsuchenden zur Verfügung zu stellen.

4. Syndikate

4.1. Genehmigung der Konvention mit dem SIAS Syndikat und Einzelpersonen betreffend Umwelt Kompensationsmaßnahmen im Rahmen des Ausbaus des Recycling Centers in Munsbach

Das Recycling Center muss aufgrund nicht ausreichender Kapazitäten ausgebaut werden. Ein angrenzendes Waldstück im Besitz der Gemeinde kann dafür genutzt werden, erfordert allerdings Kompensationsmaßnahmen. Auf privaten Grundstücken werden insgesamt 27 Obstbäume gepflanzt. Die entsprechende Konvention regelt den Unterhalt der Bäume und Grundstücke. Da die Maßnahme im Interesse des SIAS gemacht wird, werden die Kompensationspunkte mit dem SIAS verrechnet. Die Abholzarbeiten werden noch im März durchgeführt. Die Unkosten für die Neupflanzungen und den Unterhalt werden komplett vom SIAS übernommen.

Rat Claude MARSON (LSAP) moniert, dass die Info sehr kurzfristig gekommen ist, obwohl das Problem schon lange bekannt sei. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert, dass diese Maßnahme der kurzfristigen Unterbringung von Containern dient. Unabhängig davon ist eine komplette Umstrukturierung des Recycling Centers in Planung, was zu einem späteren Zeitpunkt präsentiert wird. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** als Vertreter des SIAS erläutert die Komplexität der Planungsarbeiten und die laufenden Vorbereitungen. Eine detaillierte Studie wird in Auftrag gegeben sobald die Voraussetzungen erfüllt sind. *Die Genehmigung der drei Konventionen erfolgt einstimmig.*

Rat Claude THEISEN (Schëtter Bierger) regt an besser zu kontrollieren welche Firmen das Recycling Center nutzen. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** bestätigt, dass Kontrollen und Disziplinarmaßnahmen durchgeführt werden.

5. Kommunale Finanzen

5.1. Vorstellung des Fünf-Jahres-Finanzplans

Finanzschöffe Jean Paul-JOST (Schëtter Bierger) präsentiert den Fünf-Jahres-Finanzplan. Für die nächsten Jahre wird mit einem ordentlichen Überschuss von +/- 4 Mio € gerechnet, was der Gemeinde eine Finanzierung der bekannten Projekte ohne Verschuldung erlaubt bis 2022. Er erläutert im Detail die wesentlichen geplanten Investitionen der nächsten Jahre. Die finanzielle Lage der Gemeinde ist gesund. Eine Abstimmung ist nicht erforderlich. Fragen können in der nächsten Sitzung gestellt werden.

5.2. Genehmigung des Kostenvoranschlags für die Anbringung von Hinweisschildern in der Industriezone Syrdall

Der Kostenvoranschlag für die Anbringung von Hinweisschildern in der Z.I. Syrdall beläuft sich auf 20.000 €. Details wurden mit der Entente abgestimmt. **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** erläutert im Detail die Gestaltung der geplanten Beschilderung .Die

bestehende Beschilderung wird entfernt. Es ist keine Beleuchtung vorgesehen, sondern reflektierende Beschriftung. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.* **Rat Nicolas WELSCH (DP)** weist darauf hin, dass die Beschilderung auf der Autobahn nicht konsistent ist. **Rat Claude MARSON (LSAP)** regt an eine Handy-App für die Z.I. zu erstellen. **Rat Jean-Marie RONK (DP)** regt eine andere Platzierung an. Prüfung wird zugesagt.

5.3. Genehmigung des Anhangs zur Konvention für Nachbarschaftshilfe

Die Konvention mit der Aarbechtshëllef asbl für Gartenarbeiten muss angepasst werden da zukünftig TVA abgeführt werden muss. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*
Der Bürgermeister bestätigt dass die Dienstleistung sehr gut angenommen wird.

5.4. Genehmigung der Konvention für den Club Syrdall für das Jahr 2017

Wie jedes Jahr muss die Konvention für den Betrieb des Club Syrdall genehmigt werden. 87% der gesamten Kosten werden vom Staat übernommen. Der auf die Gemeinde Schüttringen entfallende Betrag beläuft sich auf 8.964,90 € bei 52 Teilnehmern aus der Gemeinde. **Rat Jean-Marie RONK (DP)** bittet um Info, wie viele Anwohner bei welchen Aktivitäten mitmachen. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** regt an die Zufriedenheit mit den Aktivitäten abzufragen. **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)** ergänzt, dass der Club Syrdall keine Konkurrenz zur Amiperas der Gemeinde ist. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5.5. Genehmigung der Konvention 2017 für den Betrieb der Maison Relais für Schulkinder

Die Konvention wurde dahin angepasst, dass die Précoce Kinder mit einbezogen werden, was die Kostensteigerung erklärt. Neuerungen sind die Möglichkeit der Berücksichtigung der Inklusion während einer Übergangsphase von drei Jahren. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP) weist auf die Bedeutung eines stabilen Betreuungsumfeldes hin und bittet um Info zur Stabilität des Personals. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert den strukturbedingten Tatbestand vieler Teilzeitstellen, was immer wieder zu Personalwechsel führt. **Rat Jean-Marie RONK (DP)** weist darauf hin, dass Aushilfen sehr schlecht bezahlt werden, was ebenfalls zu häufigem Wechsel führt. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert, dass die Gemeinde personell nicht in der Lage ist entsprechendes Personal selber zu stellen und zu verwalten. **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** regt an über eine Kooperation mit anderen Gemeinden die Maison Relais selber zu betreiben. Laut **Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** ist dies ist aktuell arbeitsrechtlich und verwaltungstechnisch nicht möglich. Einzige Lösung sei eine Gemeindefusion.

5.6. Genehmigung der Konvention 2017 für den Betrieb der Maison Relais für nicht schulpflichtige Kinder

Die entsprechende Konvention wird ebenfalls *einstimmig genehmigt*. Die gesamten Funktionskosten werden vom Staat übernommen.

6. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.

Rat Jean-Marie RONK (DP) fragt ob Gemeinderäte auf dem Weg zur Gemeinde versicherungstechnisch abgesichert sind analog der Regelung für die Vereine? Dies ist der Fall.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 29. März 2017.